



LGRB – Nachrichten

GEOWISSENSCHAFTLICH – INNOVATIV – UNABHÄNGIG

Integrierte Geowissenschaftliche Landesaufnahme Baden-Württemberg (GeoLa) Geowissenschaftliche Daten über den Untergrund



Abb. 1: Grundlagen für GeoLa: Geofachdaten Geologie und Boden.

Seit Anfang 2015 steht für die gesamte Landesfläche von Baden-Württemberg ein homogener, fachübergreifender und blattschnittfreier digitaler geowissenschaftlicher Datensatz zur Verfügung. Die darin enthaltenen Geofachdaten der Themenbereiche Geologie, Bodenkunde, Hydro-, Ingenieur- und Rohstoffgeologie sind inhaltlich aufeinander abgestimmt. Damit wurde vom Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau im Regierungspräsidium Freiburg (LGRB) durch GeoLa eine völlig neue digitale Produktpalette geschaffen (www.lgrb-bw.de).

Bei einer Informationsveranstaltung am 23. April 2015 in Freiburg wurden Methoden, Daten, Produkte und Vertriebswege den etablierten und künftigen Nutzern sowie allen weiteren Interessierten vorgestellt. In ihrer Begrüßungsrede betonte Frau Regierungspräsidentin BÄRBEL SCHÄFER: „Daten sind der Rohstoff des 21. Jahrhunderts und Grundlage der Informations-, Wissens- und Bürgergesellschaft.“

In diesem Kontext stellen qualitätsgesicherte geowissenschaftliche Fachdaten des LGRB eine wichtige Voraussetzung für die nachhaltige Nutzung von Flächen und natürlichen Ressourcen des Untergrunds sowie für die Abwehr von Geofahren dar. In weiten Teilen Baden-Württembergs, insbesondere in den Entwicklungs- und Verdichtungsräumen, ist seit Jahrzehnten eine zunehmende Flächennutzungskonkurrenz zu verzeichnen. Dies führt dazu, dass – neben anderen Anforderungen –

Planungsgrundlagen räumlich immer feiner aufzulösen sind. Daneben ist die Zusammenschau aller geowissenschaftlichen Informationen mit Raumbezug entscheidend. Bei Planungen stehen unverändert die oberflächennahen geologischen Gegebenheiten im Vordergrund. Für den Fall, dass auch Belange im tieferen Untergrund relevant werden, stehen auch hierfür qualitätsgesicherte Grundlageninformationen zur Verfügung, die durch Methoden der 3D-Modellierung generiert wurden.

Die Konzeption der Integrierten Geowissenschaftlichen Landesaufnahme Baden-Württemberg (GeoLa) geht auf das Jahr 2003 zurück. Bereits lange vor der EU-INSPIRE-Richtlinie und dem Landesgeodatenzugangsgesetz wurden entscheidende Weichenstellungen für eine moderne, effektive, effiziente und zukunftsweisende Geodatenhaltung und Produkterstellung vorgenommen. Der nun vorliegende Datensatz ist ein maßgeblicher Beitrag der Landesgeologie zu einer modernen Verwaltung. Damit ist die Grundlage geschaffen, aktuelle Geofachdaten sachgerecht und zukunftsfähig bereitzustellen, zu pflegen und fortschreiben zu können.

Abb. 2: Themenspektrum der geowissenschaftlichen Landesaufnahme Baden-Württemberg.





<http://www.lgrb-bw.de>
E-Mail: abteilung9@rpf.bwl.de
Tel.: 0761/208-3000 Fax: 0761/208-3029

Die GeoLa-Fachdaten sind für den mittleren Maßstabsbereich konzipiert. Dies bedeutet, dass die Informationen der Geofachdaten innerhalb eines Maßstabsbereichs von ca. 1 : 25 000 bis 1 : 50 000 sachgerecht interpretiert werden können. Die GeoLa-Fachdaten sind seit 1. April 2015 der neue amtliche Referenzdatensatz des LGRB und lösen die bisherigen Kartenwerke der Geologischen Karte von Baden-Württemberg 1 : 25 000 und der Bodenkarte von Baden-Württemberg 1 : 25 000 ab. Durch die Fortschreibungsfähigkeit der Daten wird ihre Aktualität und Qualität langfristig gewährleistet.

Die noch zu erstellenden digitalen Erläuterungen werden das gesamte Datenangebot inhaltlich ergänzen. Die Daten werden auf dem LGRB-Kartenviewer und als WMS-Dienst angeboten. Sie können auch als Vektordaten und in naher Zukunft als gedruckte Karten (geplanter Plot-On-Demand-Service) für beliebige Raumausschnitte bezogen werden. Eine Aufstellung der GeoLa-Fachdaten und -Dienste sowie vorhandener GeoLa-Kartensichten finden Sie auf der Homepage des LGRB unter http://www.lgrb-bw.de/aufgaben_lgrb/geola/produkte_geola.

Die GeoLa-Fachthemen der oberflächennahen Geologie fließen in ein momentan noch im Aufbau befindliches geologisches 3D-Modell Baden-Württemberg ein, das die Raumlage der Gesteinspakete bis in mehrere 1000 m Tiefe abschätzt. Beide Datensätze sind aufeinander abgestimmt und ergänzen sich. Die 3D-Informationen dienen u. a. im Informationssystem Oberflächennahe Geothermie (ISONG) zur Abschätzung des geothermischen Potenzials und geben Hinweise auf Risiken beim Abteufen von Bohrungen. Zukünftig werden aus den 3D-Modellen abgeleitete Kartenthemen auch direkt im GeoLa-Objektartenkatalog bereitgestellt.

Weitere Informationen siehe unter: LGRB-Nachrichten 06/2014 und 01/2015 (http://www.lgrb-bw.de/aktuell/lgrb_nachrichten) sowie LGRB-Informationen 21 und 25.

LGRB-Informationen, Heft 21: Das geologische Landesmodell von Baden-Württemberg: Datengrundlagen, technische Umsetzung und erste geologische Ergebnisse.

LGRB-Informationen, Heft 25: Beiträge zur Geologie und Bodenkunde in Baden-Württemberg.

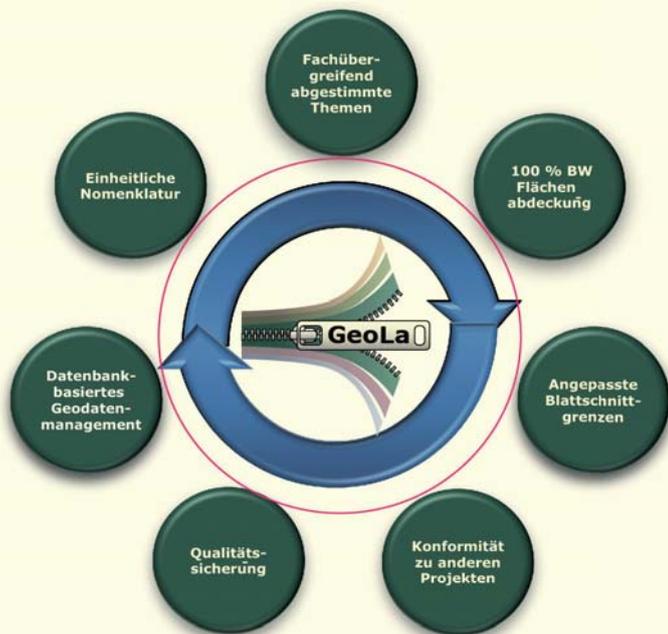


Abb. 3: GeoLa-Ziele und Anforderungen

Ansprechpartner:
Dr. Frank Waldmann, Ref. 93 Landesbodenkunde
Dr. Matthias Franz, Ref. 92 Landesgeologie
Tel. 0761/208-3157,
E-Mail: frank.waldmann@rpf.bwl.de
Tel. 0761/208-3101,
E-Mail: matthias.franz@rpf.bwl.de

Stand der Information: 04.05.2015

